

Stadt	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz
 Frau Hildegard Kirsten
 Frau Sonja Bongers
 Herr Jörg Bischoff
 Herr Manuel Dröhne
 Herr René Pascheberg
 Frau Yannah Werner
 Herr Maximilian Janetzki
 Frau Anja Kösling
 Frau Marion Zumberge
 Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß
 Frau Christa Müthing
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Matthias Wissing
 Frau Marita Wolter
 Frau Carola Cremer
 Frau Kathrin Lösken
 Frau Eva Kauenhowen
 Herr David Driever
 Herr Ulrich Lütte
 Frau Stefanie de Saint Genois de Grand Breucq
 Frau Regina Boos

Abwesende

Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Eugen Lenz
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Herr André Wilger

Verwaltung

Frau Lauxen, Sabine
 Frau Costecki, Britta
 Frau Pietrasch, Julia
 Frau Johimski, Simone

Dezernat 4
 Gleichstellungsbeauftragte
 stellv. Gleichstellungsbeauftragte
 Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Koal, Lisa
 Frau Lehmkuhl, Edith
 Frau Neumeyer-Sickinger, Andrea
 Frau Gleibs, Annette
 Frau Reisz, Gesa

Gleichstellungsstelle
 Bereich 3-1, Adoptionsvermittlung
 Bereich 3-4
 Dezernat 3, Flüchtlingsbeauftragte
 Bereich 0-3

Gäste

Frau Holz
 Frau Horn
 Frau Stortz
 Herr Kalthoff

pro familia
 pro familia
 Caritas Verband OB
 Kommunales Integrationszentrum

Stadt Oberhausen	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Vertrauliche Geburt – Verfahren, Beratung und Umsetzung in Oberhausen-,
Frau Holz, pro familia Oberhausen, Frau Lehmkuhl, Bereich 3-1,
Adoptionsvermittlung
- 4 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen, Kapitel 5.6, hier:
Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Oberhausen (Maßnahmeplan)
Vorlage: M/16/1556-01
- 5 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge, Kapitel 5.2 Deutschkurse, Inte-
grationskurse und Alphabetisierung für Flüchtlinge in Oberhausen
Vorlage: M/16/1612-01
- 6 Berichte aus der Gleichstellungsstelle
- 7 Anträge
- 8 Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Fortentwicklung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge - Gewaltschutzkonzept in Flücht-
lingsunterbringungen
Vorlage: A/16/1558-01

Stadt Oberhausen	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, Frau BM Albrecht-Mainz, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 21 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Die Einladung wurde am 12.04.2016 form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ein Widerspruch gegen die Niederschrift vom 24.02.2016 erhoben wird.

Frau Schmidt bittet in TOP 3, letzter Absatz um Ergänzung:

„Frau Albrecht-Mainz zieht in Erwägung bei fehlenden Tagesordnungspunkten und Themen für eine Sitzung des Gleichstellungsausschusses, diese ausnahmsweise ausfallen zu lassen.“

3. Vertrauliche Geburt – Verfahren, Beratung und Umsetzung in Oberhausen-, Frau Holz, pro familia Oberhausen, Frau Lehmkuhl, Bereich 3-1, Adoptionsvermittlung

Frau Horn berichtet mittels einer Präsentation über das Verfahren der vertraulichen Geburt und den Beratungsstand in Oberhausen. Diese ist im Ratsinformationssystem der Stadtverwaltung Oberhausen hinterlegt.

Frau Boos bedankt sich für die ausführliche Darstellung und erfragt die Quantität der Beratungen zur vertraulichen Geburt und konfliktreicher Schwangerschaft bisher sowie mögliche Beratung von Frauen mit Behinderung zum Thema vertrauliche Geburt.

Stadt Oberhausen	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Horn führt aus, dass es seit dem Inkrafttreten des Gesetzes am 01.05.2014 bisher noch keine Beratung einer Frau zur vertraulichen Geburt stattgefunden hat. Die Erfahrung zeige, dass besonders Frauen mit einer Behinderung einen starken Kinderwunsch haben und die Beratung fokussiere sich auf die Bedarfe von Mutter und Kind und der Initiierung entsprechender Hilfen. Davon ist grundsätzlich die Beratung jeder schwangeren Frau geleitet.

Frau Kauenhowen erfragt die Anzahl der Kinder, die in der Babyklappe abgelegt wurden. Frau Lehmkuhl verweist auf ihren anschließenden Vortrag und die Hinweise dazu in der Power Point Präsentation, welche im Ratsinformationssystem der Stadt Oberhausen hinterlegt ist. Von 2001 bis 2015 sind insgesamt 35 Kinder in der Babyklappe abgelegt worden. Seit dem 01.04.2015 waren es vier Kinder, die anonym geboren wurden oder in der Babyklappe abgelegt wurden.

Herr Bischoff erfragt die Länge des Adoptionsverfahrens. Auch hierzu finden sich Ausführungen in der Power Point Präsentation von Frau Lehmkuhl. Grundsätzlich ist der gerichtliche Abschluss der Adoption nach Ablauf des ersten Lebensjahres des Kindes. In dieser Zeit besteht der Rechtsanspruch der leiblichen Mutter auf Öffnung ihrer Identität und gegebenenfalls Rückführung des Kindes zur Kindesmutter.

Frau Lehmkuhl berichtet mittels einer Präsentation über die „Babyklappe“ und zum „Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt“.

Herr Lütte stellt fest, dass im Rahmen der vertraulichen Geburt die Väter deutlich im Nachteil sind und in diesem Verfahren keine Berücksichtigung finden. Frau Horn bestätigt, dass sich in diesem Verfahren der Vater nicht „outen“ kann und seine Rechte dementsprechend im Hintergrund steht.

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis
--

ALLRIS Dokumente

Dieses Dokument wurde von einem anderen Benutzer gerade erstellt und noch nicht auf dem Server gespeichert.

4. **Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen, Kapitel 5.6, hier: Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Oberhausen (Maßnahmeplan)**
Vorlage: M/16/1556-01

Stadt Oberhausen	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Lauxen eröffnet den Tagesordnungspunkt mit der Darstellung des breiten Angebotes zur gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen in Oberhausen und verweist auf das Gesundheitsverzeichnis als wichtigen Wegweiser in diesem Bereich.

Anschaulich und praxisorientiert wurden zwei neue Flyer zur gesundheitlichen Versorgung geflüchteter Menschen in den Sprachen deutsch und englisch konzipiert. Die Auflage in weiteren Sprachen ist in Planung.

Frau Boos bedankt sich für die ausführliche Darstellung als Fortschreibung im „Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen“ und erfragt den Bezug zur LVR Klinik in Essen. Frau Dr. Neumeyer-Sickinger stellt die Zuständigkeit der Klinik in Essen für Oberhausen dar und erklärt, dass der Kontakt zur Klinik über den Bereich 3-4 hergestellt wird.

Frau Costeckci verweist auf die „Beratung und Unterstützung traumatisierter Flüchtlingsfrauen“ der Frauenberatungsstelle und die entsprechenden Gruppenangebote an unterschiedlichen Standorten. Das Konzept hierzu wird den Mitgliedern des Gleichstellungsausschusses vorab per Mail und im Anhang zur Niederschrift zugeleitet.

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis

5. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge, Kapitel 5.2 Deutschkurse, Integrationskurse und Alphabetisierung für Flüchtlinge in Oberhausen **Vorlage: M/16/1612-01**

Herr Kalthoff stellt ergänzend zur Vorlage, die Bedarfszunahme an Sprachkursen für Flüchtlinge dar. Im Zuge der Zuwanderung sind zahlreiche Kurse für unterschiedliche Zielgruppen durch die Träger der freien Jugendhilfe, Familienbildungsstätten, Familienzentren, dem Kommunalen Integrationszentrum, der Volkshochschule Oberhausen, dem Bildungswerk der Ruhrwerkstatt, der SfS Schulungsgesellschaft mbH, Tertia Berufsförderung GmbH, Simply Learn, die kurbel - Katholisches Jugendwerk Oberhausen und Volkshochschule Bottrop / Standort Oberhausen eingerichtet worden. Herr Kalthoff hebt besonders das Engagement der Ehrenamtlichen, die in Oberhausen Sprachkurse für Flüchtlinge organisieren und durchführen, hervor.

Ergänzend erklärt Herr Kalthoff, dass Frauen in den Sprachkursen unterrepräsentiert sind. Aufgrund der fehlenden integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung ist die Anzahl der teilnehmenden Männer deutlich höher.

Frau Bongers weist auf die Tatsache hin, dass gerade die Teilnahme von Frauen an Sprachkursen notwendig sei und sie erfragt potenzielle Maßnahmen.

Stadt Oberhausen	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Stortz, seit 2008 Migrationsberatung im Caritasverband Oberhausen, verweist auf das Trägerrundschreiben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom 03.07.2014, wonach die Förderung von integrationsbegleitender Kinderbetreuung im Rahmen der Sprachkurse eingestellt wurde.

Diese sollte über die professionelle frühkindliche Förderung durch Kindertageseinrichtungen und dem bestehende Rechtsanspruch auf Betreuung auch und vor allem für Kinder mit Migrationshintergrund sichergestellt werden. Bis dahin wurde die Kinderbetreuung durch sechs Oberhausener Träger umgesetzt.

Herr Lütte wünscht Antworten zur Zeile 52, 132 und 242 der Vorlage. Wie viele Personen interessieren sich konkret für die Sprachkurse? Wieso können diese nicht durch männliches Lehrpersonal durchgeführt werden? Kann „Early Intervention“ für den deutschen Sprachgebrauch übersetzt werden?

Frau Reisz stellt die Zugangsvoraussetzungen zu den unterschiedlichen Sprachkursen dar. Verfahrensstand und Herkunftsland sind dabei wichtige Kriterien. Detaillierte Information dazu, sind der Vorlage zu entnehmen. Auch die Anzahl der bisherigen Kursteilnehmer / innen ist den Ausführungen der Vorlage zu entnehmen. Early Intervention ist ein Basissprachkurs zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen des NRW - Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales. Anspruch haben Flüchtlinge, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs erwirken können, aber eine mögliche Arbeitsmarktintegration vor sich haben.

Die Teilnahme an einem Integrationskurs ist Personen vorbehalten, die aus den Herkunftsländern Syrien, Eritrea, Irak und Iran stammen. Die Förderung ist für jede Teilnehmende und jeden Teilnehmenden bis zu acht Wochen möglich und unterliegt einem Kontingent, welches nicht zeitlich begrenzt ist. So kann z.B. eine Frau, die sich um die Kinderbetreuung kümmern muss, diesen Kurs auch in vier Monaten absolvieren.

Aus dem Sozialausschuss am 20.04.2016 kam die Idee, die Kinderbetreuung über eine Tagespflege sicher zu stellen.

Frau Gleibs ergänzt, dass im bisherigen Rollenverständnis vieler männlicher Flüchtlinge die Kinderbetreuung bei den Frauen angesiedelt ist. Ihrer Meinung nach müsste an der Veränderung des Rollenbildes gearbeitet werden.

Frau Kauenhowen sieht es positiv, dass weibliches Lehrpersonal vorgehalten wird. So werden vermeintliche Ängste und Hemmnisse der Frauen abgebaut. Auch kann eine Lehrerin ein weibliches Vorbild sein.

Frau Boos stellt dar, dass die Integrationskurse nicht nur eindimensional Sprache näher bringen sollen, sondern auch die deutsche Kultur ein wichtiger Baustein zur Integration sei. Wichtig ist, dass die geflüchteten Frauen Vertrauen in die Kinderbetreuung haben und an der Akzeptanz gearbeitet wird.

Frau Cremer ergänzt die Ausführungen und stellt fest, dass ein Curriculum über Sprache und Kultur aber auch „gelebt“ werden müsse.

Stadt Oberhausen	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis

6. Berichte aus der Gleichstellungsstelle

Frau Costecki berichtet präsentationsunterstützt über aktuelle Themen und Maßnahmen der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem der Stadtverwaltung Oberhausen hinterlegt.

Frau Boos erfragt die Maßnahmen für Männer der Stadtverwaltung, welche von psychischen Belastungen betroffen sind. Gleichzeitig gibt sie den Zeitpunkt des Frauenlaufs zur Disposition und hält eine Verschiebung der Veranstaltung auf eine wärmere Jahreszeit für indiziert.

Frau Costecki verweist auf die verwaltungsinterne Fortbildung:
Präventiv gegen psychische Probleme - Männerseminar Am 23.05.2016 und 24.05.2016

Auch findet eine Nachbesprechung mit allen Akteuren des Frauenlaufes statt. In diesem Termin wird eine Neukonzipierung auch hinsichtlich des Zeitpunktes erörtert.

Der Gleichstellungsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis

ALLRIS Dokumente

Dieses Dokument wurde von einem anderen Benutzer gerade erstellt und noch nicht auf dem Server gespeichert.

7. Anträge

Dieser Punkt entfällt.

Stadt Oberhausen	21.04.2016 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

8. **Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Fortentwicklung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge - Gewaltschutzkonzept
in Flüchtlingsunterbringungen
Vorlage: A/16/1558-01**

Frau Kauenhowen fasst die im Antrag formulierten Forderungen zusammen und bekräftigt die Notwendigkeit der Verwaltung, ein kommunales Gewaltschutzkonzept zu erstellen.

Die Abstimmung lautet wie folgt:
Eine Enthaltung, keine Gegenstimmen

Der Gleichstellungsausschuss hat die Vorlage einstimmig vorbereitet

Ende der Sitzung: 16:20 Uhr

H. Albrecht-Hinz *Simone Jansen*

Vorsitzende/r

Schriftführer/in